

15. Oktober 2008

Wolfsgraben feiert 475-Jahr-Jubiläum

Theaterstück gibt Einblick in die Geschichte des Ortes

Am kommenden Wochenende feiert die Gemeinde Wolfsgraben (Bezirk Wien-Umgebung) ihr 475-Jahr-Jubiläum. Die Jubiläums-Feierlichkeiten beginnen am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr mit einem Festakt und der Vergabe diverser Ehrungen an verdiente GemeindegliederInnen im Pfarrsaal. Am 18. und 19. Oktober wird hier dann jeweils um 19 Uhr das freigeschichtliche Feststück „Der Grundstein“ in drei Akten zur Aufführung gebracht, welches einen Einblick in die Geschichte des Ortes gewährt.

Die erste urkundliche Erwähnung des Namens Wolfsgraben geht auf den 10. Juli 1533 bzw. auf einen Kauf- und Tauschbrief Kaiser Ferdinand I. zurück, der sein „Holz, so man nennt den Wolfsgraben“ dem Konvent des Jungfrauenklosters Sankt Lorenz in Wien übereignete.

Das Drama „Der Grundstein“, das im Rahmen der Jubiläumsfeier zur Aufführung gebracht wird, stammt aus der Feder des Kalasantinerpaters Johannes Bruckner, der von 1918 bis 1922 Rektor in Wolfsgraben war. Das Stück erzählt von den Kriegstagen des Jahres 1809, in dem Napoleon Bonaparte Wien eroberte und in dem es auch zwischen französischen Soldaten und der Wolfsgrabener Bevölkerung der Überlieferung nach zu Kampfhandlungen gekommen sein soll. Der Titel des Stückes bezieht sich auf die Grundsteinlegung der Wolfsgrabener Pfarrkirche, die rund 100 Jahre später an jener Stelle errichtet wurde, an der bis dahin ein Bildstock gestanden hatte, der als „Franzosenkreuz“ bekannt war und der an die blutigen Auseinandersetzungen zu Beginn des 19. Jahrhunderts erinnerte. Wolfsgraben, das 1913 ein „Europäischer Bade- und Kurort“ war, zählt heute rund 1.500 EinwohnerInnen.

Nähere Informationen: Gemeinde Wolfsgraben, Telefon 02233/7212,
<http://www.gemeinde-wolfsgraben.at/>.